

Tadic verlässt SKN St. Pölten: Ein neuer Weg für die Wölfe!

Dario Tadic verlässt SKN St. Pölten vorzeitig. Der Stürmer im Aufstiegskampf der 2. Liga setzt neue Impulse.



St. Pölten, Österreich - Dario Tadic, der 34-jährige Angreifer und letzte Saison Torschützenkönig der ADMIRAL 2 Liga, verlässt den SKN St. Pölten vorzeitig. Der Verein und der Spieler haben sich darauf geeinigt, den Vertrag, der ursprünglich bis Sommer 2025 laufen sollte, zum 31. Dezember 2024 aufzulösen. Während seiner Zeit beim SKN trug Tadic erheblich zum Verein bei, erzielte 16 Tore und wurde zum Topscorer der Liga. Dennoch spielte er in dieser Saison eine untergeordnete Rolle, da er lediglich 111 Minuten Spielfzeit erhielt und meist nicht im Kader war. Christoph Freitag, der Sportdirektor des SKN, äußerte sich dankbar: „Dario hat nicht nur mit seinen Toren, sondern auch mit seinem Einsatz und seiner Professionalität einen wichtigen Beitrag für den Verein geleistet,“ so seine Worte, die

den Abschied untermalen.

Neue Herausforderungen für Tadic

Wie **kicker.at** berichtet, hat Tadic trotz des vorzeitigen Abschieds noch große Pläne. Der Stürmer blickt dem Zweitliga-Auftakt mit dem SKN St. Pölten optimistisch entgegen, denn der Verein hat erneut Ambitionen auf den Aufstieg in die Bundesliga. Tadic bringt nicht nur Erfahrung mit, sondern auch eine beeindruckende Bilanz von 62 Toren in 203 Bundesliga-Spielen. Dies wird entscheidend sein, da die „Wölfe“ am Sonntag um 10:30 Uhr gegen SK Sturm Graz II antreten müssen, wobei der Verein bereits am Samstag anreist, um für den frühen Anpfiff frisch zu sein.

Tadic hat sich schnell an die neue Situation in St. Pölten gewöhnt und zeigt sich begeistert von der Intensität des Trainings und der positiven Atmosphäre im Team. „Wir haben eine enorme Intensität hier im Training, aber in der Kabine durchaus unseren Spaß,“ sagt Tadic. Er spielt die Bedeutung des Aufstiegs herunter: „Natürlich bin ich vorrangig geholt worden, um Tore zu machen. Das Wichtigste ist aber, dass wir aufsteigen.“ Diese Entschlossenheit könnte für den SKN St. Pölten entscheidend sein, da sie darum kämpfen, die enttäuschenden Erfahrungen aus der letzten Saison hinter sich zu lassen und in der neuen Runde erfolgreich zu sein.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.kicker.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at